

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr 55.

Dresden, am 15. Februar

1878.

#### Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 12. Februar 1878.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 313. — Interpellation des Abg. Dehmichen, die Verwendung der Mittel aus Pos. 66 a Nr. 5 d. Ausgabebudgets, Unterstützungen an vacante geistliche Stellen betr., deren Begründung und Beantwortung seitens der königl. Staatsregierung. (Interpellation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 141.) — Schlußberatung über den mündl. Bericht der Gesetzgebungs- und Finanzdeput. (A) über die Anträge des Abg. Grahl zu dem königl. Decret, die Altersrentenbank betr. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 22. — Bericht der Gesetzgebungs- u. Finanzdeput. (A), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 99. — Anträge des Abg. Grahl, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 107. — Antrag der Gesetzgebungs- u. Finanzdeput. (A), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 143.) — Schlußberatung der Berichte der Beschwerde- u. Petitionsdeput., die Petition der Gastwirths, das Schankgewerbe, sowie die Petition des Gastwirths Sander in Jesau, Abänderung des Tanzregulativs betr. (Bericht der Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 127. — Separatvotum hierzu, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 2. Bd. Nr. 132. — Antrag der Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 140.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und Freiherrn von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Schmalz, Geh. Finanzrath Meusel, Geh. Regierungsräthe Meusel

und von Kiesenwetter, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zur Registrande ist eine Nummer eingegangen.

(Nr. 313.) Ständische Schrift auf den vom Abg. Dehmichen in der Zweiten Kammer gestellten Antrag, eine Abänderung des § 4 des Gesetzes vom 26. Mai 1834 betreffend.

Präsident Haberkorn: Die ständische Schrift liegt zur Einsichtnahme während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit aus.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstand: „Interpellation des Herrn Abg. Dehmichen, Unterstützungen an vacante geistliche Stellen betreffend.“

(Interpellation d. Abg. Dehmichen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 141.)

Die Interpellation des Herrn Abg. Dehmichen liegt Ihnen gedruckt unter Nr. 141 vor. Ich ertheile das Wort dem Herrn Abg. Dehmichen.

Interpellant Abg. Dehmichen: Meine Herren! Die von mir eingereichte Interpellation hat ihre Begründung darin, daß mir bekannt ist, wie in ziemlicher Nähe meines Wohnorts eine Anzahl Diaconate theils auf dem platten Lande, theils in kleineren Städten vacant sind, Diaconate, welche nach dem mir vorliegenden Verzeichnisse, welches mir aus dem Ministerium des Cultus zugegangen ist, zu denjenigen gehören, welche aus den zu Pos. 66 a Nr. 5 bewilligten Summen unterstützt werden. Diese Diaconate, welche seit einer längeren Zeit, mitunter über Jahr und Tag vacant sind, haben, wie mir ebenfalls bekannt ist, nicht alle diejenige Unterstützung, die seither die Inhaber der betreffenden Stellen bezogen haben, erhoben und es ist ihnen deshalb aus dem Cultusministerium die Zufertigung zugegangen: man möge doch die Beträge abheben, damit die Rechnung für 1877 richtig gestellt werden könne, und wenn die